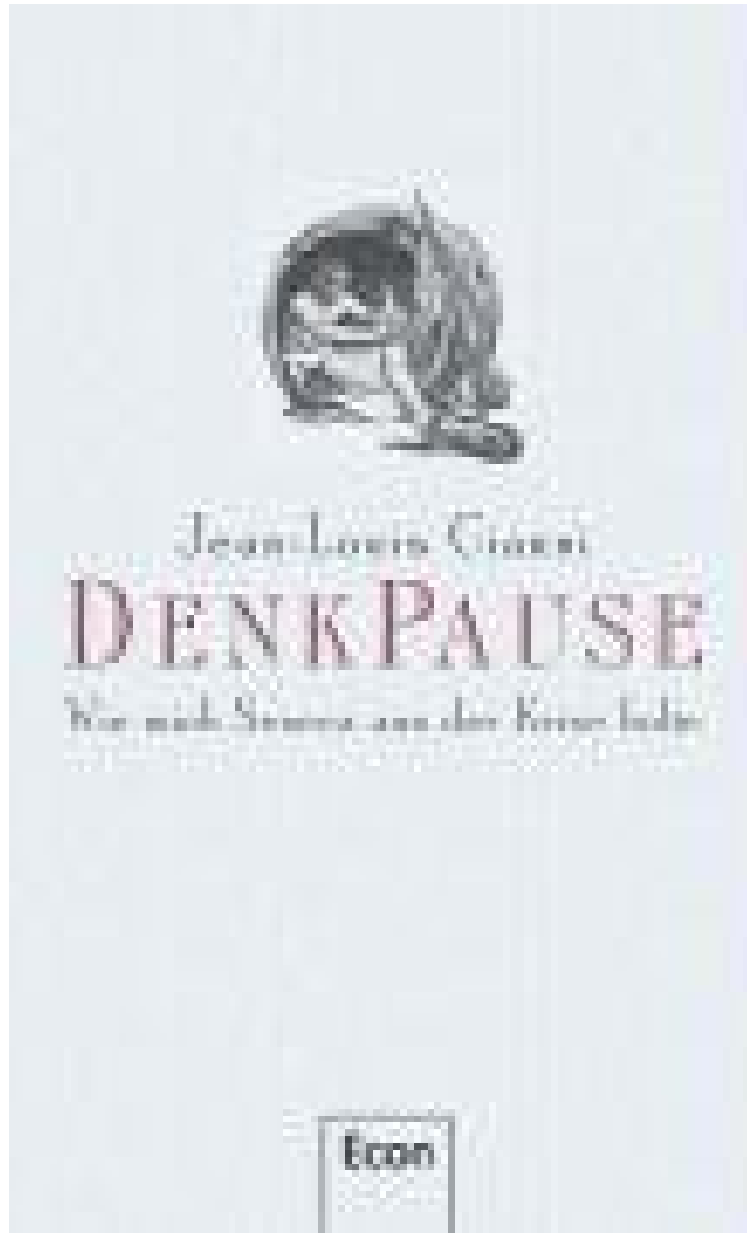


[Download free ebook] Denkpause: Wie mich Seneca aus der Krise holte

Denkpause: Wie mich Seneca aus der Krise holte

Von Jean-Louis Cianni

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1189107 in BcherVerffentlicht am: 2008-02-08Abmessungen: 7.72 x .98b x 4.88l, Einband: Gebundene Ausgabe240 Seiten | File size: 31.Mb

Von Jean-Louis Cianni : Denkpause: Wie mich Seneca aus der Krise holte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Denkpause: Wie mich Seneca aus der Krise holte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Philosophie als Krisen-CoachVon dobizzJean-Louis Cianni: Denkpause-Wie mich Seneca aus der Krise holte, Econ

2008 Arbeitslosigkeit ist der Tod. Der Tod des gesellschaftlich integrierten Lebens. Der Tod sozialer Bindungen und Eingebundenheit. Oft der Tod von Selbstachtung und des Gefühls der Sinnhaftigkeit und der Hoffnung. "Der Tod ist der Verlust der Wahrnehmung" schreibt Epikur im Brief an Menoikeus. Man möchte dazu ergänzen: "Der Verlust der Arbeitsstelle ist der Tod des Wahrgenommen-Werdens." Diesen gesellschaftlich so modernen Tod erleidet der Autor J.-L. Cianni, als er mit 49 Jahren seinen sicher hochdotierten, hoch anerkannten, hoch ausgefüllten und hochwertigen Posten als PR-Chef einer Fluggesellschaft verliert. Er beschreibt ergreifend ehrlich und authentisch, wie er all die beschriebenen Verzweiflungen durch "stirbt" und wie er schließlich seine eigene Therapie durch das Studium der Philosophen entwickelt ("Philo-Therapie"). Nun hat J.-L. Cianni vor seinem Berufsleben im Marketing tatsächlich Philosophie studiert, was ihm seinen Zugang zu den Philosophen sicher erleichterte. Aber nicht der akademische Zugang zur Philosophie sondern der Lebensbezug - die Eignung der Philosophen, uns Menschen Ratschläge zur Bewältigung unserer Alltags-Probleme und Krisen zu geben - interessiert den Autoren (und uns ?). Und weil J.-L. Cianni beim Schreiben gerade die 1000 Tode der Arbeitslosigkeit starb, setzt er sich in den 13 Meditationen seiner Philo-Therapie damit auseinander, wie die verschiedenen Philosophen aus dem Leben schieden und wie sehr ihre dabei vermittelte Haltung zum Sterben im Einklang mit den von ihnen propagierten Philosophien stand. Wie sehr sie nach Ihren Philosophien gelebt haben zeigt sich doch oftmals am deutlichsten in ihrem Sterben, man denke nur daran, wie Sokrates den Giftbecher leerte, um seinen eigenen Überzeugungen treu zu bleiben. Doch so morbide wie das hier klingt, ist das Buch keineswegs, davor bewahrt bereits die französische Leichtigkeit der Texte. Das Buch ist ein gelungener Versuch, die Philosophie ins Leben zu bringen und die Philosophen zu den Problemen der Gegenwart zu befragen (ähnlich gut kenne ich es nur von Alain de Botton in *Trost der Philosophie: Eine Gebrauchsanweisung*). Wie hilft mir Stoizismus, Zynismus, Pessimismus, Hedonismus, Skeptizismus ... und wie die philosophischen Ismen alle helfen... im wirklichen Leben? Heute müssen wir uns oft Ratschläge wie "Think positive!" oder "Wird schon werden." anhören. Da die Menschheit schon vor 1500 Jahren besser konnte, zeigt dieses Buch!

Kurzbeschreibung Feinfühlig, offen und klug lotet Cianni die Fallhöhe zwischen kategorischem Imperativ und Sozialhilfeantrag aus. Zusammen mit den Philosophen zeigt er uns, was im Leben wirklich wichtig ist. Jean-Louis Cianni wird mit 49 arbeitslos. Der ehemalige PR-Chef droht den Boden unter den Füßen zu verlieren bis er Trost in der Philosophie findet. Statt jeden Tag ins Büro geht er in die Bibliothek seiner alten Universität, wo er die Schriften der großen Denker studiert. Kurzum: Er nutzt Seneca, Sokrates und andere Denker als Coach. Spinoza lehrt ihn, im Abseits zu überleben und Montaigne bringt ihm bei, die Faust zu ballen. Während er dank Schopenhauer über abtrünnige Freunde hinwegkommt, inspiriert ihn Augustinus zu einem neuen Umgang mit der Zeit. über den Autor und weitere Mitwirkende Jean-Louis Cianni, *1952, arbeitete nach dem Philosophie-Studium zehn Jahre als Journalist, bevor er PR-Chef bei Air Littoral wurde. Sein Buch schrieb er während seiner dreijährigen Arbeitslosigkeit. Heute leitet er die Öffentlichkeitsarbeit der Region Thau in Südfrankreich.